

Berlin, den 21. Januar 2021

Die Nacht der Ideen 2021

Höhepunkt des Debattenzyklus „Die Welt danach: zusammen oder getrennt?“

Jedes Jahr lädt die Nacht der Ideen dazu ein, den Austausch von Wissen und Ideen zwischen Ländern und Kulturen der ganzen Welt zu feiern. Zu Wort kommen dabei alle Disziplinen der Kunst und der Wissenschaft und all diejenigen, die das Denken in diesen Bereichen voranbringen. Die Nacht der Ideen bietet eine Gelegenheit, sich mit den großen Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen.

Die 6. Nacht der Ideen findet am **28. Januar 2021** zum Thema „**Nähe**“ statt.

„Die Welt danach: zusammen oder getrennt?“

In Deutschland wird die Nacht der Ideen Teil des **Debattenzyklus „Die Welt danach: zusammen oder getrennt?“** sein.

Ziel dieses anlässlich der Frankfurter Buchmesse im Oktober 2020 ins Leben gerufenen Zyklus ist es, **die Welt vor dem Hintergrund der Gesundheitskrise zu betrachten**: Welche Auswirkungen hat diese auf die Arbeitswelt, die Kultur und die Beziehungen zwischen Mann und Frau? Inwieweit werden Überlegungen zur Kolonialisierung, zur Umwelt oder zum Datenschutz heute neu bewertet, ins Wanken gebracht, verstärkt oder anders ausgerichtet? Wie können neue Prioritäten und neue Formen der Solidarität erdacht werden?

[Entdecken Sie das gesamte Programm des Zyklus](#)

Ehregast der Nacht der Ideen 2021: Hartmut Rosa

Unter der Schirmherrschaft des deutschen Philosophen und Soziologen **Hartmut Rosa** wird die Nacht der Ideen Gelegenheit bieten, unsere Beziehung zur Welt und vor dem Hintergrund der Gesundheitskrise zu hinterfragen. Wie können wir diese Krisenzeit nutzen, um unsere Fähigkeit zu schärfen, mit der Welt in Resonanz zu treten, und um unser Verhältnis zu Zeit und Umwelt wieder zu verbessern? Wie können wir aus diesen Zeiten der Unsicherheit einen Nährboden zum Neudenken unseres Platzes in der Gesellschaft und der Welt machen?

Eine weltweite Programmgestaltung und Übertragung

Im Oktober konnte Ihnen das Institut français Deutschland während der Frankfurter Buchmesse ein [einmaliges Gespräch zwischen Hartmut Rosa und Bruno Latour](#) präsentieren, in dem es darum ging, wie sich die Krise auf unsere Weltbilder auswirkt. **Am 28. Januar werden Philosoph*innen, Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Forscher*innen aus Frankreich, Deutschland und der ganzen Welt 24 Stunden lang ihre Fragen und Gedanken darüber austauschen**, was uns in einer krisengeschüttelten Welt einander näher bringt oder aber voneinander entfernt.

Dieses weltweite Programm wird online abrufbar sein. In diesem Jahr ist die Nacht der Ideen nämlich auch ein einzigartiges digitales Erlebnis das am Morgen des 28. Januars beginnt und am darauffolgenden Morgen endet und damit 24 Stunden für alle frei verfügbar ist. Reportagen, Gespräche, Debatten und Performances aus der ganzen Welt, von den Fidschi-Inseln bis San Francisco und von Sankt Petersburg bis Kinshasa über Seoul, Berlin, Dushanbe,



Presse-Ansprechpartner*innen

BUCH CONTACT - Institut français Deutschland
Murielle Rousseau
buchcontact@buchcontact.de
+49 761 29 60 40
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90

Libreville, Mexiko-Stadt und Amsterdam werden diesen *24 Stunden Nacht und Ideen*, die auf Facebook und auf den Webseiten des Institut français und der Nacht der Ideen im Stream zu sehen sind, ihren Rhythmus verleihen. Das gesamte Programm finden Sie im Detail unter diesem [Link](#).

Einblick in das Programm: eine Auswahl

Tagsüber können Sie ab 9:00 ein internationales Programm verfolgen, das weltweit von den Instituts français und den Alliances françaises organisiert wird. Um 9:15 hält Hartmut Rosa eine Eröffnungsrede, und um 11:35 kommt er in einem Live Gespräch zu Wort. Es folgt ein inspirierendes und aufregendes Programm, u.a mit einem Gespräch mit der russischen Autorin Ljudmila Ulitzkaja und einem Live-Gespräch aus dem Roten Fort in Delhi (Indien) mit zahlreichen Persönlichkeiten, darunter die Pionierin des Ökofeminismus und Umweltaktivistin Vandana Shiva und der Physiker und Philosoph Etienne Klein.

Von 19.00 bis 23.00 Uhr können Sie auf unseren Online-Präsenzen das spezielle Angebot des Institut français Deutschland entdecken.

Mit der Kuratorin **Liberty Adrien**, dem Journalisten **Fritz Habekuß** (*Die Zeit*) und ihren Gästen **Julie Crenn** (Kuratorin), **Nelly Y. Pinkrah** (Kulturtheoretikerin) und **Nadira Husain** (Künstlerin) werden wir uns auf die Wege des Ökofeminismus begeben, während die Forscher*innen des *Center for Interdisciplinary and Intercultural Studies* (CIIS) an der Universität Tübingen sich mit den verschiedenen Aspekten und Implikationen des Begriffs der Nähe befassen werden. Die Schriftstellerin **Yoko Tadawa**, die Europaabgeordnete **Hannah Neumann** und der Krankenpfleger **Johannes Fendel** beschäftigen sich mit der Frage nach den sozialen Auswirkungen der Krise und der Art und Weise, wie sie uns dazu bringen kann, unsere Beziehungen zu anderen zu erneuern. Das gesamte Programm wird von künstlerischen und musikalischen Einlagen begleitet und mit französisch- und deutschsprachigen Leseempfehlungen abgerundet.

Das gesamte deutsche Programm finden Sie im Detail unter diesem [Link](#).

Ab 23:00 werden Sie wieder automatisch dem internationalen Programm zugeschaltet und haben Gelegenheit, die unterschiedlichsten Persönlichkeiten zu erleben. Darunter Patti Smith, Jim Jarmush, der bzw. die frankophone Philosoph(in) Souleymane Bachir Diagne und Barbara Cassin und der französische Astronaut Thomas Pesquet.

Lassen Sie sich diese 6. Nacht der Ideen nicht entgehen!

Über das Institut français Deutschland

Das Institut français Deutschland (IFA), angegliedert an die Französische Botschaft in Berlin, ist für die Umsetzung der auswärtigen Kulturpolitik Frankreichs in Deutschland verantwortlich. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Förderung der französischen Sprache und Kultur, die akademische Zusammenarbeit und der künstlerische Austausch. Es vereint 11 Institut français an insgesamt 14 Standorten. Zu den 13 deutschfranzösischen Kulturzentren unterhält es enge Beziehungen. Die vier Handlungsschwerpunkte des Institut français Deutschland sind: das künstlerische Schaffen, Expert*innentreffen, Innovation und die französische Sprache.

www.institutfrancais.de

Presse-Ansprechpartner*innen

BUCH CONTACT - Institut français Deutschland
Murielle Rousseau
buchcontact@buchcontact.de
+49 761 29 60 40
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90

Partner und Organisatoren der *Nacht der Ideen*:

